

Folgende Besonderheit kann ich über die geschäftliche Entwicklung berichten:

1. Kunden zeigen Interesse an Autos, sind jedoch sehr zurückhaltend was die Abwicklung angeht. Online Verträge mit Lieferung sind zwar eine Option aber nicht für den Premium Bereich. Habe mehrere Kunden Gespräche geführt, die immer das selbe Ergebnis brachten
2. Werkstattauslastung sehr hoch
3. Wir machen erst am 27.04. auf.
4. nur Inlandnachfrage
5. Die gesamte Privatkundschaft ist eingebrochen
6. Es gibt sie...die Anfragen nach Corona Rabatt. Die Hinweise von Interessenten, dass sowieso alles billiger werden wird. Unsere Händlerkollegen sind gut beraten, auf diese Anfragen wie folgt einzugehen: Durch die Unterbrechung der global angelegten Lieferketten, wird es zu erheblichen Wartezeiten bei Bestellfahrzeugen kommen. Die Nachfrage ist sehr gut und wir können nur aus unserem Lagerbestand liefern.
7. Bisher in Bayern noch bis 27.02.20 behördlich bedingte Schließung für Autohäuser ohne Werkstatt relevant , daher noch kaum persönlicher Kundenkontakt möglich.
8. Als Exporthändler machen wir keinen Umsatz solange die Grenzen geschlossen bleiben.
9. Keinerlei Anfragen seit Wiedereröffnung am 20.04.2020.
10. Absolut keine verkauft im April und eine große luge von Stadt die sofort hilfe bis heute habe ich keine Cent bekommen.
11. "Auch vor Corona Nachfragerückgang, ursächlich war die Verunsicherung der Gebrauchtwagenkäufer im Hinblick auf mögl. Diesel-Wertverluste, Fahrverbote, KFZ-Steuererhöhungen, Elektro-Hype usw.
12. Bleibt zu hoffen, dass evtl. zukünftige Konjunkturprogramme nicht nur die Hersteller mit dem Verkauf von Elektro-Fahrzeugen und anfälligen High-Tec Diesel unterstützen. Ältere Gebrauchte mit EURO 5 entsprechen eher einer wirklichen Nachhaltigkeit."
13. Da wir nur mit gebrauchten Kia und Hyundai handel läuft es fast normal weiter
14. Bisher nur gewerbliche Interessenten
15. Seit 5 Wochen kein einziger Anruf, geschweige denn ein Abverkauf oder Verkaufsgespräch!!!
16. Anfragen gingen schlagartig zurück. Vereinzelt fragen Kunden noch an aber ohne Zeitangabe wann eine Anschaffung wirklich geplant ist. Das ist allerdings sicher nicht neues. Was wirklich erstaunlich und extrem ärgerlich ist, dass die Zulassungsstellen alles daran setzten einem das Leben zur Hölle zu machen. Dafür finden wir keine Worte mehr.

17. Die Quote der unverhältnismäßig niedrigen Kaufangebote durch Kunden ist aktuell recht hoch. Es scheint die Meinung zu herrschen, das wir Händler aktuell zu jedem Preis verkaufen müssen, weil uns "vermeidlich" das Wasser bis zum Hals steht.
18. Alle haben Angst , und ich denke das damit gerade alles durchgesetzt wird .
19. Umsatz = 0, wird auch lange so bleiben. Die Leute haben andere Sorgen, als Gebrauchtwagen zu kaufen. Das Ganze ist eine Katastrophe unbeschreiblichen Ausmaßes,.
20. "Nachfrage- und Umsatzeinbruch von über 80% (!!)
21. keine Anfragen mehr aus dem EU-Ausland
22. extreme Verunsicherung und Kaufzurückhaltung bei Interessenten"
23. Die Kunden sind empfindlicher geworden. Möchten zusätzliche Leistungen bekommen wie neuer TÜV und Garantie und Zusatzreifen ect. Die Krise hat unser Geschäft leider noch mehr erschwert als es schon eh der Fall war vor der Krise mit dem Diesel Skandal.

Ich wünsche mir von der Politik:

1. Banken sollen endlich aufhören auf endlose nachweise zu bestehen und aufhören jegliche ausrede zu finden um die Kreditanträge zu umgehen. Die Finanziellen Hilfen sollen endlich ankommen!
2. Öffnung aller Zulassungsstellen!!!!!!!!!!!! Das ist momentan das größte Problem
3. Kaufanreiz ähnlich Abwrackprämie - aber nicht nur für E-Modelle, weil wir/unser Hersteller (Skoda) hier gar nicht lieferfähig wäre. Unser ganzes Kontingent für E-Citigo für 2020 war bereits Anfang März verkauft (8 Stück).
4. weiter so, Öffnungen nur mit Bedacht und in kleinen Schritten. Frau Merkel soll nochmal kandidieren.
5. Die Zulassungsstellen müssen arbeiten.In Rosenheim werden keine Autofirmen bedient.
6. Dass mit Verstand die Unternehmen unterstützt werden. Nicht direkt alle Gelder an große Konzerne ausschütten, die dann am Ende des Jahres wieder dicke Tantiemen ausschütten. Wenn jeder ein Teil der Gewinne aus den vergangenen Jahr im Unternehmen gelassen hätte, wäre die Krise eher überwindbar. Eine Art Abwrackprämie wäre nicht schlecht, aber nicht nur für reine Elektro-Fahrzeuge sondern auch für Hybride und sparsame Fahrzeuge. VW möchte ja am liebsten nur, dass die Subventionen für Elektrofahrzeuge gezahlt werden soll. VW greift schon genug vom Staat ab.
7. Umsichtiges, durchdachtes sowie professionelles Vorgehen um Verluste gleich welcher Natur zu vermeiden.

8. Keinen Neuwagenbonus! Dadurch sinken die Gebrauchtwagenwerte der Endkunden, Händlerbestände und es wird wiedereinmal wie beim Dieselgate nur den Neuwagenhändlern einseitig geholfen!
9. das alle Unternehmen wieder, mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen, öffnen können und das die Grenzen zum europäischen Ausland für Urlaubsreisen geöffnet werden.
10. Direkte Hilfe für Einzelständige, um damit persönliche Kosten (private Miete/Tilgung, Krankenversicherung, Rentenversicherung, Lebensunterhalt) bestreiten zu können.
11. Gegenfrage : Warum sollte man etwas von der Politik fordern ? Denn : letztlich schützt Sie die Bevölkerung/Bürger ! und dies macht Sie im grossen und ganzen sehr gut . Für einen Virus kann keine Politik etwas und man sollte grundsätzlich Corona hin und Corona her ..Rücklagen haben um Krisenzeiten zu überstehen ..und wer dafür nicht vorgesorgt hat .. hat Kaufmännisch nicht gut gewirtschaftet ! Also nicht immer nur fordern sondern auch selbst innovative Dinge in Bewegung setzen !
12. Steuernachlässe EK Steuer Steuernachlässe private KFZ-Nutzung
13. Vor allem keine neue Abwrackprämie, die nur auf Neuwagen ausgerichtet ist
14. In Hessen wurden keine Soforthilfen getätigt. Wir warten seit über 3 Wochen auf die Soforthilfe.
15. "In Bezug auf Corona-Pandemie: Klare und einheitliche Verhaltensregeln für alle Bürger und Branchen in allen Bundesländern. Diesbezüglich auch mehr Eigenverantwortung den Bürgern übertragen. Nachhaltige Konjunkturprogramme, Liquiditätssicherung und Steuererleichterungen für besonders betroffene Unternehmen und dies nicht nur für Groß-Konzerne. Grundsätzlich: Weniger Regulierung, und Bürokratie, mehr Schwerpunkte auf einfache und praktikablere Umsetzung und mehr digitaler Unterstützung. Weniger Entscheidungen aufgrund der Einschätzung von ""Experten"", mehr Orientierung an der wirtschafts- und volksnahen Realität. Mehr Nähe zum Volk und nicht zu den Wählern!"
16. "Das sie sich nicht wieder einmischt, wie z.B. durch die von VW geforderte neue Abwrackprämie. Wenn die Politik eingreifen will / muss, dann gleichmäßig (für Neu- und Gebrauchtwagen), und nicht wieder einseitig und den Wettbewerb verzerrend!
17. Außerdem sollte die Politik klar und schnell agieren, und nicht so undefiniert wie bei dem Abgasskandal, was die Branche jahrelang behindert hat!"
18. "Die sofortige lockerrung der Einschnitte der gesamten Witschaft !!!!!
19. Anscheinend gibt es etwas was wichtiger ist als die Weltwirtschaft .
20. Vielleicht die komplette kontrolle der Menschheit??"
21. Unsere Politik hat das Ganze ja nicht zu verantworten, deshalb fordere ich von dort gar nichts außer China zu isolieren. Denn von dort wird noch einiges im Laufe der Jahre kommen und

unsere Schlüsselindustrien derart schädigen, daß sie zum Schnäppchenpreis ins "Land der Mitte" wandern.

22. Umgehende Abschaffung der Differenzbesteuerung nach §25a USTG !
23. Wie bereits oben erwähnt die Gewährleistungsklausel auf höchstens 6 Monate zu setzen damit wir für ein Gebrauchsgüter nicht zusätzlich belastet werden. Wir die Wiederverkäufer sind hier sowieso am stärksten betroffen da wir die Leasing Rückläufer aufkaufen die meistens erweiterte Schäden aufweisen wogegen wir nichts unternehmen können da es als Auktionsplattform angeboten wird was uns nicht zugute kommt. Einmal Endkunde und dann die erweiterten Schäden bei der Auktion und dann der verkaufsausfall jetzt. Und natürlich nicht zu vergessen Anwalts und Gerichtskosten da die meisten Richter dem Händler die Schuld in die Schuhe schieben.
24. Prämien zum Kaufanreiz für junge Gebrauchtwagen und Neuwagen
25. Keine verkau, gar keine Hilfe bekommen
26. Das die Zulassungsstellen wieder arbeiten, das hat uns den Rest gegeben !
27. Frage 4. ist aus meiner Sicht so nicht zu stellen.
28. 100 % ist Wunschdenken aber ein Ausgleich ist sicher notwendig vor allem für die Partner die schon vorher mit der schwarzen Null gekämpft haben.
29. dieser Punkt bleibt wohl ein frommer Wunsch :-)

Was wünschen Sie sich von Ihrem Verband BVfK?

1. Druck an zuständige Politiker, die Banken endlich dazu bringen Kooperation mit uns Händlern einzugehen.
2. noch mehr Aufklärung
3. keine Wünsche, alles bisher gut gemacht, bleibt alle gesund
4. weiter so
5. Ohne Geöffneten Zulassungsstellen können wir nicht arbeiten
6. Auch vom BVFK kamen ständig Forderungen an die Politiker ! Selbstverständlich tragen diese eine " Fürsorgepflicht " und diese kommen Sie soweit es geht auch nach . Aber immer nur Forderungen an diese zu stellen NEIN ! kein Land hat so schnell Gelder freigemacht und wie auch ausgezahlt wie Deutschland ! Also auch mal Positives über unser zu Hause und unser Land sagen !
7. Weiterhin nachhaltig die Interessen der Mitglieder zu vertreten.

8. Eindeutige Positionierung gegen eine wiederholt einseitige Förderung der Neuwagenhändler!
9. weiter so und Ansage an die Politik
10. Ist bekannt ;-)
11. "Verhinderung von Abwrackprämien o.ä. gearteten Beschlüssen, die wettbewerbsverzerrend und -schädigend sind. Forderung eines vernünftigen, bzw. angemessenen Ausgleichs durch den Staat, für die verordnete Schließung. Diese war für den KFZ-Handel unnötig, da gemessen an den Verkaufsflächen die übliche Frequentierung durch Kunden kaum ein Ansteckungsrisiko darstellt, sofern die Hygienevorschriften eingehalten werden."
12. Gar nichts.
13. Mehr Druck auf die Politik auszuüben, die Zulassungsstellen zu öffnen!
14. Hierzu wünsche ich mir die rechtliche Situation abzuklopfen, ob hierzu nicht ein Klageweg eingeschlagen werden sollte (siehe oben).
15. "Das Der BVFK damit an die Öffentlichkeit geht
16. Ich hoffe ich spreche aus was viele im kopf haben. Es gibt keinen Grund für ein Virus der kaum was ausrichtet solche Einschnitte zu befehlen. Es gab zwar eine Impfung der Grippe (25T Tote, aber kaum einer hat sich geimpft in 2018. Das sollte zum Nachdenken anregen. Das heisst ob Impfung da oder nicht spielt überhaupt keine Rolle . Wird aber dargestellt als ob es nicht anders geht . Geld drucken kann die Regierung in solchen selbstgebastelten Krise ja ohne Ende ."
17. Weiter für uns Freie Händler ! - ABER : Schuster bleib bei deinen Leisten !! UND : In diesen Zeiten nicht immer anderen sagen wie es richtig geht - sonst sind wir bei einer erneuten (Abwrackprämie) wieder nur die Zuschauer. AUCH : Keine kommunikativen Ausflüge in Regionen (Medizinische oder Gesundheitliche Themen) wo wenig oder keine Expertise vorhanden ist. Diese Pandemie ist sehr gefährlich. Jegliches Unterschätzen ist daher kategorisch abzulehnen. Schutzmassnahmen sind und bleiben dringend nötig.
18. Sich für eine Abwrackprämie einzusetzen, die allen Automarken hilft, nicht nur z.B. für reine Elektrofahrzeuge, also nur für VW.
19. Eine Abwrackprämie zu verhindern , eine andere Wirtschaftsförderung der Autoindustrie der Politik vorschlagen .
20. Das sie mich unterstützen dass ich mein Geschäft aufgeben muss!!
21. Das Sie uns tatkräftig mitunterstützen ganz gleich ob großes Unternehmen oder ein kleiner Händler. Wenn Rechtsbeistand Garantie und der gleichen in einer Police hier möglich wären wäre es sehr gut.
22. Sie sollten von Anfang aus um Händlern kümmern
23. Gute Informationen

24. Weiter am Ball bleiben und ev. für eine Hilfe zu sorgen.
25. Weiter so! Die Politik darf uns freien Händler nicht vergessen.
26. wunschlos glücklich ...